

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 209

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 209 Bern, Dienstag 7. September 1948

66. Jahrgang — 66^{me} année

Berne, mardi 7 septembre 1948 N° 209

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geff. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarf: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.60.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr. —; deux mois 6 fr. —; un mois 3 fr. —; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 80 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommarie

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB und Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1948. ACF et instructions de la Régie fédérale des alcools concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1948.
Uruguay: Handelsvertreter. Uruguay: Représentants commerciaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Sparheft der Kantonalbank Schwyz, Nr. 37 220, mit Saldo von Fr. 2253.70 per 31. Dezember 1947.

Die allfälligen Inhaber dieses Sparheftes werden aufgefordert, es innert sechs Monaten der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 457^a)

Schwyz, den 31. August 1948.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Le détenteur du chèque N° 156 027 de 200 000 fr. (deux cents mille francs), émis le 8 avril 1948 par la « Fabrique suisse des produits au lait Guigoz S.A. », à Vuadens (Fribourg), sur les caisses de la Caisse d'Épargne et de Crédit, à Lausanne, est sommé de me le produire jusqu'au 30 janvier 1949, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (W 348^b)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 50 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 1. März 1948 als vermisst aufgerufenen 2 Obligationen 3 3/4 % Staat Bern, 1900, Nrn. 39 958 und 39 959, zu je Fr. 500, lautend auf den Inhaber, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 464)

Bern, den 3. September 1948.

Der Gerichtspräsident III: Hiifiker.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

2. September 1948.

Gartenbau A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1936, Seite 1929), Gartenbaugeschäfte usw. Die Generalversammlung vom 19. Juni 1948 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die 10 Namenaktien zu Fr. 100 sind in eine Inhaberaktie zu Fr. 1000 zusammengelegt worden. Das Grundkapital von Fr. 1000 ist durch Ausgabe von 49 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt, wovon Fr. 49 000 durch Verrechnung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

2. September 1948.

Immobilien AG. Frauenfeld, bisher in Frauenfeld (SHAB. Nr. 111 vom 16. Mai 1942, Seite 1107). Die Generalversammlungen vom 14. und 28. Juli 1948 haben die ursprünglichen Statuten vom 8. Mai 1942 abgeändert. Die Firma lautet nun Immobilien A.-G. Rötél. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Sie bezweckt den An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegenschaften. Das Grundkapital von Fr. 70 000 ist voll libertiert und eingeteilt in 70 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident und ein weiteres vom Verwaltungsrat bezeichnetes Mitglied führen Kollektivunterschrift. Dr. Alfred Kramer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident desselben gewählt worden Eugen Fischer, von und in Zürich. Ferner gehören dem Verwaltungsrat an: Frédéric Altwegg, von Berg (Thurgau), in Paris, und Adolf Altwegg, von Berg (Thurgau), in Frauenfeld. Verwaltungsratspräsident Eugen Fischer führt Kollektivunterschrift mit Verwaltungsrat Adolf Altwegg. Geschäftsdomizil: Universitätsstrasse 120, in Zürich 6 (beim Schweizerischen Bankverein, Depositenkasse Oberstrass).

2. September 1948.

Auto-Mieter-Organisation (AMO), in Zürich 6, Genossenschaft (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1947, Seite 3734). Die Genossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juli 1948 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Auto-Mieter-Organisation (AMO) in Liquidation durch den Liquidator Werner Graf, von Escholzmatt, in Zürich, durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Peter Rosa, Max Meier, und Gustav Hartmann sind erloschen. Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 18 in Zürich 1.

2. September 1948. Chemisch-technische Produkte, Lebensmittel, Kleider, Wäsche.

Ida Büsser, in Schönenberg (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1945, Seite 1834). Die Firma wird abgeändert auf Ida Büsser-Steiner. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen und kosmetisch-hygienischen Produkten; Handel mit Lebensmitteln, Herren- und Damenkleidern sowie Wäscheartikeln.

2. September 1948. Gussverfahren usw.

Fonta Société Anonyme, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1946, Seite 2502), Auswertung des Pemetzrieder Schleuderguss- und Verbundgussverfahrens usw. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 28. Mai 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 30. Juli 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Gesellschaft wird von Amtes wegen gelöscht.

2. September 1948. Textilwaren usw.

Epstein & Co., vormals Max Epstein & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1945, Seite 1434), Textilwaren usw. Die Kommanditistin Dr. Ruth Hoffer, geborene Epstein führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivprokura. Kollektivprokura ist ferner erteilt an Kurt Bischof, von Pfungen, in Zürich. Die Kommanditär-Prokuristin Dr. Ruth Hoffer, geborene Epstein, und René A. Hoffer wohnen nun in Kilchberg (Zürich). Neues Geschäftslokal: St.-Peter-Strasse 18 (Astoria-Haus) in Zürich 1.

2. September 1948. Zahnärztliche Installationsgegenstände usw.

Dentica A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1946, Seite 806), Handel mit zahnärztlichen Installationsgegenständen usw. Die Unterschrift von Werner Gutzwiller ist erloschen. Einzelunterschrift ist erteilt an Erwin Ruscher, von und in Zürich.

2. September 1948.

Orell Füssli-Annoncen A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1945, Seite 883). Als Verwaltungsratsmitglied ohne Zeichnungsbefugnis ist gewählt worden Walter Stoll, von Scherz und Schinznach-Dorf, in Pully.

2. September 1948. Maschinen usw.

Polytechna A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1948, Seite 198), Maschinen usw. Einzelprokura ist erteilt an Heinz Lang, von Zeglingen, in Zürich.

2. September 1948. Handelsartikel aller Art usw.

Magazine zum Globus (Grands Magasins Globus) (Grandi Magazzini Globus) (Grond negozi di Globus) (The Globe Stores), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1948, Seite 481). Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Josef Geissmann, von Häggingen, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

2. September 1948.

Globi-Verlag (Editions Globi) (Edizioni Globi) (Globi Publishing Co.) (Ediciones Globi), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1948, Seite 1974), Betrieb eines Verlages insbesondere auf dem Gebiet der Jugendliteratur. Kollektivprokura ist erteilt an Josef Geissmann, von Häggingen, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

2. September 1948. Verwertung von Rechten betreffend Eigentümer-Erweiterungsmarken usw.

Idenz-Organisation G. m. b. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1947, Seite 1330), Erwerbung und Verwertung der Rechte betreffend Eigentümer-Erweiterungsmarken usw. Neues Geschäftslokal: Seefeldstrasse 34 in Zürich 8 (bei Dr. Karl E. Gnädinger).

2. September 1948.

Poisternobel- und Matratzenfabrik E. Grollimund-Maerki G. m. b. H., in Uster (SHAB. Nr. 81 vom 9. April 1945, Seite 799). Emil Grollimund-Maerki und Agatha Grollimund-Maerki, beide Gesellschafter und Geschäftsführer, wohnen in Meilen.

2. September 1948.

Dreschgenossenschaft Flaach, in Flaaeh (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1946, Seite 359). Ulrich Fehr ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Konrad Fislser, von und in Flaach, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Präsident. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

2. September 1948. Hüpfenfabrik.

Walter Hug & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 240 vom 15. Oktober 1942, Seite 2338), Hüpfenfabrik. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 54 in Zürich 1.

2. September 1948.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Wetzikon-Seegräben, in Wetzikon (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1944, Seite 1233). Henri Messikommer-Honegger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Rudolf Guyer ist nicht mehr Aktuar; er bleibt Mitglied des Vorstandes. Seine Unterschrift

ist erloschen. Jakob Winkler-Meier ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Vorstandes. Vizepräsident ist jetzt das Vorstandsmitglied Eugen Bünzli, von Russikon, in Wetzikon, und Aktuar das Vorstandsmitglied Heinrich Scheuehzer-Sidler, von Bauma, in Wetzikon. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1. September 1948. Spezereien usw.
Frau Bucher, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, Spezerei- und Mercerie-waren (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1929, Seite 2301). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

1. September 1948. Schmuck, usw.
G. Nöll, in Bern, Import und Vertrieb von Modeschmuck, Kristall- und Leder-waren aller Art (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1946, Seite 730). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

1. September 1948. Spenglerei usw.
Chapuis & Gschwend, Zweigniederlassung in Köniz. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «Chapuis & Gschwend», in Bern, Spenglerei und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1947, Seite 262), in Köniz eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Otto Louis Chapuis, von Bonfol, und Walter Gschwend, von Bern und Altstätten, beide in Bern, mit Einzelunterschrift. Spenglerei und sanitäre Anlagen. Zaunweg 6, Gurtenbühl-Wabern (bei Emil Jaun).

1. September 1948. Farben usw.
Aktiengesellschaft Kurt Steinegger, in Bern, Handel mit Anilinfarben, Chemikalien und verwandten Sachen (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1948, Seite 1940). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 31. August 1948 hat die Gesellschaft die Statuten entsprechend revidiert.

2. September 1948.
Novaprod, Nähr- und Genussmittel G.m.b.H., in Bern, Herstellung und Vertrieb von neuzeitlichen Nähr- und Genussmitteln aller Art usw. (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1942, Seite 521). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Thun (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1948, Seite 2270) im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern gelöscht.

2. September 1948. Schleifservice.
Walter Bähler, in Bern, Schleifservice für Hotels und Grossbetriebe (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1948, Seite 1469). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

Berichtigung.
Sarba S. à r. l., in Biel (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1948, Seite 2162). Der Geschäftsführer Marcel Bloek ist nicht Gesellschafter.

25. August 1948.
Baugenossenschaft «Sonnenschyn», in Biel. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wohnungsnot zu bekämpfen, indem sie ihren Mitgliedern Heimstätten schafft. Die Statuten datieren vom 24. Juli 1948. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 2000. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem Präsidenten und mindestens zwei weiteren Mitgliedern. Albert Dietiker, von Thalheim (Aargau), in Biel, ist Präsident; Otto Gubler, von Kienberg, in Schwadernau, Sekretär, und André Fuchs, von Sonviller, in Biel, Kassier. Der Präsident führt mit dem Sekretär oder Kassier Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftslokal: Champagneallee 26 (Bureau Ulrich).

1. September 1948. Metzgerei und Wursterei.
Paul Staub, in Biel. Inhaber der Firma ist Paul Staub, von Thörigen, in Biel. Metzgerei und Wursterei. Bözingenstrasse 172.

Bureau Burgdorf

1. September 1948. Mech. Werkstätte, Fahrräder, Eisenwaren, Geschirr.
H. Steiner, in Wynigen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Steiner, von Sumiswald, in Wynigen. Mechanische Werkstätte, Handel mit Fahrrädern, Eisenwaren- und Geschirrhändler.

8. September 1948.
Käsereigenossenschaft von Bärswil, in Bärswil (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1947). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: der Präsident Otto Witschi, der Vizepräsident Ernst Krähenbühl und der Sekretär Walter Hofer, deren Unterschriften sind erloschen. Neu gewählt wurden: als Präsident Viktor Meyer, von Mattsetten, in Bärswil; als Vizepräsident Otto Kräuchi, und als Sekretär Johann Kläy, letztere beide von und in Bärswil. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Frutigen

1. September 1948. Bürstenwaren.
Wydler & Agazzi, in Frutigen. Konrad Wydler, von Wagenhausen (Thurgau), in Frutigen, und Camille Agazzi, von Italien, in Thun, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1948 begonnen hat. Fabrikation und Vertrieb von Bürstenwaren.

Bureau Interlaken

2. September 1948. Elektrische Unternehmungen.
Otto Schild, in Brienz, elektrische Unternehmungen und Handel mit Eisenwaren und Haushaltsartikeln (SHAB. Nr. 155 vom 7. Juli 1947, Seite 1866). Die Firma hat den Handel mit Eisenwaren und Haushaltsartikeln aufgenommen.

2. September 1948. Eisenwaren, Haushaltsartikel usw.
Gust. Schild, in Brienz. Inhaber der Firma ist Gustav Schild, von und in Brienz. Handel mit Eisenwaren, Haushaltsartikeln, Werkzeugen und Kleinmaschinen.

Bureau Trachselwald

2. September 1948. Molkerei.
Friedrich Wanznerlied, in Huttwil, Molkerei (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1936, Seite 1544). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

2. September 1948. Spezereien, Textilwaren, Haushaltsartikel.
Franz Kleeb-Ambühl, in Grossdietwil. Inhaber dieser Firma ist Franz Kleeb-Ambühl, von Altbüron, in Grossdietwil. Handel mit Spezereien, Textilwaren und Haushaltsartikeln.

2. September 1948.

Moser A.G. Bankgeschäft, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1945, Seite 2903). Neu würde in den Verwaltungsrat gewählt Erwin Gassner, von Flums, in Zürich; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. An Meinrad Gisiger, von Selzach, in Luzern, wurde Kollektivprokura erteilt.

2. September 1948.

Dr. Drack, GLOBUS-Reklame- und Cliché-Verlag, in Luzern (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1948, Seite 37). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

2. September 1948. Vermögensverwaltungen usw.
Arkturiag in Liq., in Glarus, Aktiengesellschaft, Verwaltung von Vermögenswerten und Beteiligungen jeder Art usw. (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1948, Seite 519). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948).

2. September 1948. Patente, Lizenzen usw.
Explorator A.G. in Liq., in Glarus, Ankauf, Ausbeutung und Verkauf von in- und ausländischen Patenten, Lizenzen, Schutzrechten, Erfinderrechten auf dem Gebiete der Explosionsturbinen, ferner der Orientierung und Fernsteuerung von Luft- und Wasserfahrzeugen sowie auf jedem andern Gebiet der Elektro- und Radiotechnik (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1948, Seite 519). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948).

2. September 1948.
«Universag» Technische A.G. in Liq. («Universag» S.A. pour la Technique en liq.) («Universag» S. A. pella Technoa in liq.) («Universag» Technical Co. Ltd. in liq.), in Glarus (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1948, Seite 507). Die Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht. (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948)

2. September 1948. Patente für Koksofen usw.
«Betag» Aktiengesellschaft in Liq., in Glarus, Ankauf und Ausbeutung von Patenten für selbstdichtende Koksofen usw. (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1948, Seite 412). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht. (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 21. August 1948).

2. September 1948.

Reitbahn-Genossenschaft Glarus, in Glarus. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt den Betrieb der Reitbahn in Glarus zur Förderung ausserdienstlicher Reittätigkeit und zu sportlichen Zwecken. Die Genossenschaft übernimmt auf den 2. Juni 1948 den von der bisherigen «Reitbahn-Aktiengesellschaft Glarus» geführten Betrieb zum Uebernahmepreis von Fr. 8050 und führt diesen weiter. Die Statuten datieren vom 2. Juni 1948. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltung, bestehend aus 3 oder mehreren Mitgliedern, gehören an: Christian Streiff-Spelty, von Glarus und Ennenda, Präsident; Dr. Harry Zweifel, von und in Netstal, Aktuar; Rudolf Freuler-Müller, von und in Ennenda, Kassier, und Hans Staub-Streiff, von und in Glarus. Der Präsident zeichnet einzeln, die übrigen zeichnen je kollektiv mit dem Präsidenten. Domizil im «Waldschlössi».

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

31 juillet 1948.
Société de laiterie de Gumefens, à Gumefens (FOSC. du 4 mars 1940, N° 53, page 414). En assemblée du 26 juin 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes au nouveau droit. Les publications sont faites dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg», et pour autant que la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité est composé de 3 à 5 membres. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux. Ce sont: président: Martin Morard, de et à Gumefens; vice-président: Jules Fragnière, de et à Gumefens, jusqu'ici membre; secrétaire: Paul Fragnière, de et à Gumefens. Les signatures de Léon Morard et Amédée Fragnière sont radiées.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

31. August 1948.
Schweizerische Isola-Werke (Fabrique Suisse d'Isolants) (The Swiss Insulating Works Ltd.), in Breitenbach, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1948, Seite 2151). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: der bisherige Präsident und Delegierte Adolf Reinhart, Direktor, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie das Mitglied Oliv Jeker. Zum nunmehrigen Präsidenten des Verwaltungsrates wurde der bisherige Vizepräsident und Delegierte Albert Dürr, Direktor, und zum Vizepräsidenten und Aktuar der Delegierte und Direktor Marc Wunderlich gewählt. Neu, ohne Unterschrift, wurden gewählt: Dr. Erich Reinhart, von Oberdorf (Solothurn), in Solothurn, und Dr. Ernst Blum, von Dagmersellen, in Luzern.

Bureau Ollen-Gösgen

2. September 1948. Baustoffe.
Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Zweigniederlassung in Ollen, Baustoff-Fabriken (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1947, Seite 1501), mit Hauptsitz in Zürich. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Walter Winfried Thut, von Oberentfelden, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

2. September 1948.

Eisen und Röhren A.G. (Fers et Tubes S.A.), in Olten (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1944, Seite 2125). In der Generalversammlung vom 19. August 1948 wurde das Aktienkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 300 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 600 000, eingeteilt in 600 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

30. August 1948.

Appenzeller-Bahn-Gesellschaft, in Herisau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1816). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. Juni 1948 hat die Gesellschaft den Fusionsvertrag genehmigt, welcher am 25. November 1947 mit der Aktiengesellschaft «Elektrische Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen A.G. Appenzell», in Appenzell

(SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1946, Seite 3416), abgeschlossen wurde. Infolgedessen übernimmt die «Appenzeller-Bahn-Gesellschaft» sämtliche Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «Elektrische Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen A.G. Appenzell» auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1946, ergebend an Aktiven Fr. 953 123.25 und an Passiven gegenüber Dritten Fr. 232 203.31 zum Uebnahmepreis von Fr. 149 500. Die Aktien der «Elektrischen Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen A.G. Appenzell» werden wie folgt ausgetauscht: an Stelle der 1290 Stammaktien der «Elektrischen Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen A.G. Appenzell» zu Fr. 250 treten 645 Stammaktien der «Appenzeller-Bahn-Gesellschaft» zu Fr. 100, d. h. für je 2 Stammaktien der ersteren Gesellschaft zu Fr. 250 wird eine Stammaktie der letzteren Gesellschaft zu Fr. 100 ausgehändigt, und an Stelle der 850 Prioritätsaktien der «Elektrischen Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen A.G. Appenzell» zu Fr. 500 treten 850 Prioritätsaktien der «Appenzeller-Bahn-Gesellschaft» zu Fr. 100, d. h. jede Prioritätsaktie der ersteren Gesellschaft zu Fr. 500 wird in eine Prioritätsaktie der letzteren Gesellschaft zu Fr. 100 umgewandelt. Ab 1. Januar 1947 gelten alle von der «Elektrischen Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen A.-G. Appenzell» getätigten Geschäfte und eingegangenen Verpflichtungen als erfolgt für Rechnung der «Appenzeller-Bahn-Gesellschaft». In der gleichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1 837 800 auf Fr. 1 987 300 zu erhöhen durch Ausgabe von 850 Prioritätsaktien I. Ranges zu Fr. 100 und von 645 Stammaktien zu Fr. 100; sie lauten auf den Inhaber und sind entsprechend dem Fusionsvertrag voll libériert. Die Statuten wurden revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der Eisenbahnlinie Gossau-Herisau-Urnäsch-Appenzell-Wasserauen nach Massgabe der erteilten Konzessionen. Sie hat auch das Recht, andere Linien in Pacht oder Betrieb zu nehmen oder ihre eigenen Linien ganz oder teilweise zu verpachten sowie mit andern Eisenbahn-Gesellschaften eine Betriebsgemeinschaft oder eine Fusion einzugehen. Das voll libérierte Aktienkapital beträgt Fr. 1 987 300, eingeteilt in 11 050 Prioritätsaktien I. Ranges zu Fr. 100, 5778 Prioritätsaktien II. Ranges zu Fr. 100, 4800 Stammaktien zu Fr. 50 und 645 Stammaktien zu Fr. 100. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt, die «Appenzeller Zeitung», in Herisau, und der «Appenzeller Volksfreund», in Appenzell. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 17 bis 21 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: der bisherige Präsident Hans Ruckstuhl, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Jakob Schoop, Bernhard Grawehr, Josef Anton Gschwend und Karl Dobler. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Walter Preisig, von und in Herisau; Niklaus Senn, von Wil (St. Gallen), in Appenzell; Regierungsrat Josef Büchler, von und in Appenzell; Regierungsrat Karl Locher, von Obereggen, in Appenzell; Dr. Jacques Bossart, von und in Gossau; Gemeinderat Paul Schläpfer, von und in Herisau, und Bezirkshauptmann Willi Schürpf, von und in Appenzell. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde der bisherige Vizepräsident Walter Ackermann gewählt. Neuer Vizepräsident ist das bisherige Mitglied Dr. Joachim Auer. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Betriebsdirektor Werner Zobrist zu zweien kollektiv.

Graubünden — Grisons — Grigioni

3. September 1948. Bäckerei, Konditorei, Tea-room.
R. Schulze's Erben, in Sils i. E., Bäckerei, Konditorei und Tea-room (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2660). Die Gesellschafterin Alma Schulze heisst nun infolge Heirat Alma Peer-Schulze, von Sent, in Sils i. E. Der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt.

3 settembre 1948.

Lateria Sociale Vicosoprano, in Vicosoprano, società cooperativa (FUSC. del 7 marzo 1940, N° 56, pagina 443). È nominato quale presidente Antonio Maurizio, da ed in Vicosoprano, in sostituzione del dimissionario Giacomo Maurizio, la cui firma viene radiata. Il presidente e l'attuario firmano collettivamente per la società.

3. September 1948.

Wieland-Passet Hotel Kurhaus Avers-Cresta, in Avers (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1922, Seite 1518). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Hotels erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

2. September 1948. Techn. Gummiwaren, Sanitätsartikel.

Johann Eisenegger, in Aadorf, Handel mit technischen Gummiwaren und Sanitätsartikeln (SHAB. Nr. 291 vom 21. Dezember 1915, Seite 1719). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Paul Eisenegger», in Aadorf.

2. September 1948. Technische und chirurgische Gummiwaren.

Paul Eisenegger, in Aadorf, Inhaber dieser die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Johann Eisenegger», in Aadorf, übernehmenden Einzelfirma ist Paul Eisenegger, von Gunterhausen bei Aadorf, in Aadorf. Engros-Handel mit technischen und chirurgischen Gummiwaren.

2. September 1948. Liegenschaftshandel.

Johann Ellena, in Sirnach (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1933, Seite 2490). Jetzige Natur des Geschäftes ist Handel mit Liegenschaften.

2. September 1948.

Gebr. Spring Silber- und Metallwarenfabrik G. m. b. H., in Eschlikon (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1947, Seite 2078). Bruno Sigg ist aus der Gesellschaft ausgetreten; seine Stammeinlage von Fr. 2000 ist je zur Hälfte an die Gesellschafter Arthur und Hermann Spring übergegangen. Die Stammeinlagen der beiden genannten betragen nun je Fr. 10 000. Die Gesellschafterversammlung vom 19. August 1948 hat die Abtretung genehmigt und die Statuten entsprechend revidiert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

2 settembre 1948. Vini, liquori.

Rodolfo Soldati, in Bioggio. Titolare è Rodolfo Soldati, fu Angelo, da Vernate, a Bioggio. Commercio di vini e liquori.

Distretto di Mendrisio

2 settembre 1948. Trasporti internazionali.

Malerba Luigi, in Chiasso, commissioni e trasporti internazionali (FUSC. del 17 marzo 1948, N° 64, pagina 778). Gli uffici della ditta sono stati trasferiti in Corso S. Gottardo 8.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

31 août 1948. Articles de ménage, etc.

Louis Liechty, à Vers-chez-Jaccard, rière Ste-Croix, articles de ménage et de bazar, mercerie (FOSC. du 13 mars 1935, N° 60, page 656). Cette raison est radiée d'office par suite du départ du titulaire en application de l'article 68 O.R.C.

2 septembre 1948. Boulangerie, pâtisserie.

Eugène Addor, à Ste-Croix, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 23 janvier 1919, N° 18, page 104). Cette raison sociale est radiée ensuite de remise de commerce à la «maison «Marcel Renaud», à Ste-Croix, déjà inscrit.

Bureau de Lausanne

1^{er} septembre 1948. Textiles, produits alimentaires, etc.

Toutex S.A., à Lausanne, importation, exportation et commerce de textiles en tous genres (FOSC. du 23 mars 1948, page 833). Suivant acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 août 1948, la société a modifié ses statuts. Elle a pour but l'importation, l'exportation et le commerce de textiles en tous genres ainsi que de produits alimentaires notamment sous la forme de colis-secons. Elle peut assumer des participations dans d'autres entreprises et se charger de toutes opérations et de toutes les fonctions en rapport avec son objet.

1^{er} septembre 1948. Articles de bijouterie, fantaisie, bibelots, etc.

Triumph S. A. Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 26 août 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but: la reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle «Ida-Marie Tailens», à Lausanne, commerce en gros et mi-gros d'articles de fantaisie, bibelots et autres; la continuation des affaires de cette entreprise, soit le commerce en gros et mi-gros et la représentation d'articles de bijouterie, fantaisie en tous genres, plus particulièrement de ceux portant la marque des Etablissements «Triumph», à Paris; l'achat et la vente d'articles et d'accessoires de bureau. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, dont 20 actions sont entièrement libérées en apport par 10 000 fr. et 80 actions en espèces du 25%, de leur valeur nominale soit de 10 000 fr. Le capital est ainsi libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Ida Tailens fait apport à la société de l'actif et du passif du commerce qu'elle exploite à Lausanne, selon convention du 26 août 1948, sur la base d'un bilan au 31 décembre 1947, accusant un actif de 51 518 fr. 93 et un passif de 41 515 fr. 10, soit un actif net de 10 003 fr. 83, montant pour lequel l'apport est accepté et en paiement duquel Ida Tailens reçoit 20 actions de 500 fr., entièrement libérées, et le solde de 3 fr. 83 en espèces. La reprise est faite avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1948 et comporte tous les droits et obligations qui sont nés depuis cette date. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les convocations aux actionnaires par avis inséré dans cet organe ou par avis personnel adressé à chaque actionnaire si leurs noms et adresses sont connus. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. A été nommée seule administratrice avec signature individuelle: Ida-Marie Tailens, de et à Lausanne. Bureaux: place Chauderon 4 (dans ses locaux).

1^{er} septembre 1948. Articles de fantaisie, bibelots, etc.

Ida-Marie Tailens, à Lausanne, commerce en gros et mi-gros d'articles de Paris, d'articles de fantaisie, bibelots et autres (FOSC. du 15 juin 1946, page 1800). La raison est radiée par suite de reprise de l'actif et du passif, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1948, par la société anonyme «Triumph S. A. Lausanne», à Lausanne.

2 septembre 1948. Vins, liqueurs.

C. Gurtner, à Prilly. Le chef de la maison est Charles Gurtner, allié Knechtli, de Wahlren (Berne), à Lausanne. Commerce de vins et liqueurs à l'enseigne: «A la Bonne Cave». Route de Cossonay 28.

2 septembre 1948. Articles sanitaires, etc.

Saniro S. A., à Lausanne, fabrication et vente de tous articles sanitaires, etc. (FOSC. du 30 juillet 1948, page 2131). Le bureau est transféré: pont de Chauderon, 4^e arche.

Bureau de Nyon

30 août 1948. Liqueurs, vins etc.

Arnout & Nussbaum S.A., à Nyon (FOSC. du 11 décembre 1947, page 3660). Suivant procès-verbal authentique du 14 août 1948, la société a décidé: de réduire son capital social de 600 000 fr. à 500 000 fr. par l'annulation pure et simple des 100 actions d'apports de 1000 fr. chacune au porteur remises à Arthur Nussbaum et Léonce Arnout; d'augmenter simultanément le capital social et de le ramener à 600 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées; d'adopter de nouveaux statuts. Le capital social est de 600 000 fr., divisé en 600 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique. Léonce Arnout et Rodolphe Suter, démissionnaires, ont cessé de faire partie du conseil d'administration; leurs signatures sont radiées. Le conseil est actuellement composé d'un seul membre en la personne de Arthur Nussbaum, déjà inscrit.

Bureau d'Oron

25 août 1948. Produits chimiques et techniques.

Barras et Rossier, à Châtillens. Angelo Barras, de Chermignon, à Crans sur Sierrre, commune de Chermignon, et Olga Rossier, née Berclaz, épouse autorisée et séparée de biens de Henri Rossier, de Mase, à Venthône, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1948. Fabrication de produits chimiques et techniques.

Bureau de Vevey

31 août 1948. Bains, buanderie.

R. Mercier, à Vevey. Le chef de la maison est Robert-François Mercier, fils de François, de Dailens et Penthéraz, à Pully. Exploitation des bains et buanderie, à l'enseigne: «Bains des Alpes». Quai Perdonnet 5.

Bureau d'Yverdon

1^{er} septembre 1948. Articles pour étalages, etc.

Albert Reymond, à Yverdon, fabrication d'articles en métal pour étalages, supports de vitrines, etc. (FOSC. du 8 juin 1948, page 1601). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

1^{er} septembre 1948. Société immobilière.

Les Marronniers, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 21 mars 1947, page 792). Arnold Bécholey, de Bercher et Chesalles sur Moudon, à Lausanne, a été désigné comme unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement d'Odette Bovey, administratrice démissionnaire, dont la signature est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1^{er} septembre 1948. Machines de bureau, etc.
Corema S. A., à Chézard, commune de Chézard-St-Martin (FOSC. du 9 décembre 1947, page 3637). Robert Lœrtscher, de Oberwil (Berne), à Genève, a été élu comme nouveau membre du conseil d'administration. La société reste engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur Jean Bæzner (déjà inscrit).

Bureau du Locle

31 août 1948. Dorage, placage, etc.
Marcel Humbert et fils, au Locle, dorage, placage et argenture, société en nom collectif (FOSC. du 7 décembre 1946, N° 234, page 2919). La société est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle « Marcel Humbert Fils », au Locle.

31 août 1948. Dorage, placage, etc.
Marcel Humbert Fils, au Locle. Le chef de la maison est Marcel-Louis Humbert, du et au Locle. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Marcel Humbert et Fils », au Locle, radiée. Dorage, placage et argenture. Bureau: rue de l'Avenir 17.

Bureau de Neuchâtel

2 septembre 1948. Carrelages, revêtements.
Stoppa et Negrini, à Neuchâtel. Felice-Raimondo Stoppa, de Pedrinato, et Ugo Negrini, de Medeglia, tous deux à Neuchâtel, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1948. Carrelages et revêtements. Rue des Moulins 21.

Genève — Genève — Ginevra

31 août 1948. Expert comptable, etc.
Bovard-Binet, à Genève, expert comptable; affaires immobilières et commerciales (FOSC. du 20 octobre 1934, page 2906). Procuration individuelle est conférée à Olga Heuby, née Baumé, de et à Genève.

31 août 1948.
Société Immobilière Rue de Carouge No 75, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 février 1947, page 504). Henry Brolliet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Georges Giddey est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

31 août 1948. Matières premières, marchandise de toute nature, etc.
Schmoll Fils S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 19 août 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la vente, l'achat, la représentation, l'importation et l'exportation de toutes matières premières, de marchandises de toute nature et de toute provenance, de produits manufacturés ou non, notamment en ce qui concerne le domaine du cuir et des peaux; et généralement toutes opérations commerciales, mobilières, immobilières, financières ou industrielles en relations avec le but social, notamment sous forme de participations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Gaston-Salomon Schmoll, président, de Bâle, et Jean-Charles Pesson, secrétaire, de Plan-les-Ouates, les deux à Genève, qui engagent la société par leur signature individuelle. Locaux: rue de Beaumont 16 (chez Gaston-Salomon Schmoll).

31 août 1948.
Société Anonyme pour la Diffusion des produits des Laboratoires du Docteur N. G. Payot, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 9 août 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'achat, la vente, la représentation, la diffusion en Suisse, le conditionnement et la fabrication de tous produits des Laboratoires du Docteur N. G. Payot, à Paris, soit des produits cosmétiques et de parfumerie et, éventuellement, de tous autres produits similaires. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il a été fait apport à titre gratuit à la société d'un contrat d'exclusivité de vente en Suisse des produits des Laboratoires du Docteur N. G. Payot, à Paris, contrat du 24 septembre 1947. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Marcel Soudan, président, de Genève, à Mies, et de Albert Payot, secrétaire, de Corcelles sur Concise, à Lausanne, lesquels signent individuellement. Locaux: place des Trois-Perdrix 2.

1^{er} septembre 1948. Maroquinerie, parfumerie.
J. Basset, à Genève. Le chef de la maison est veuve Marie-Jeanne Basset, née Béliet, de Versoix, à Genève. Commerce de maroquinerie et parfumerie. Boulevard Georges-Favon 24.

1^{er} septembre 1948. Café-brasserie.
M^{me} A. Despont, à Genève. Le chef de la maison est Anne-Marie Despont, née Roh, de Biolley-Orjulaz, à Genève, séparée de biens et dûment autorisée de Julien Despont. Café-brasserie, à l'enseigne « Café de la Paix ». Rue Versonnex 7.

1^{er} septembre 1948. Taille de pierres.
Rothen, à Genève. Le chef de la maison est Ernest-Samuel Rothen, de Wahlen, à Genève. Entreprise de taille de pierres en tous genres. Rue des Pitons 23.

1^{er} septembre 1948. Produits de diverses natures, etc.
Sella-Sorbet Marcel, à Genève, représentation et commerce de produits de diverses natures, principalement d'huile minérale et de tous articles concernant l'automobile (FOSC. du 29 mai 1947, page 1442). La raison est radiée par suite de cessation d'activité et départ du titulaire.

1^{er} septembre 1948. Gypserie, peinture, etc.
L. Queloz & H. Perrin, à Genève. Sous cette raison sociale, Louis-Georges-Auguste Queloz, de St-Brais, à Genève, et Léon-Henri Perrin, du Val d'Iliez, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1948. Entreprise de gypserie, peinture et papiers peints. Rue des Savoises 6.

1^{er} septembre 1948.
Société Immobilière Léman Nouvelle, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mai 1947, page 1351). Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 août 1948, la société a modifié ses statuts en conséquence.

1^{er} septembre 1948. Appareils de chauffage.
Tacchini Frères, à Genève, fabrique d'appareils de chauffage, société en nom collectif (FOSC. du 5 avril 1946, page 1049). L'associé Alexandre Tacchini s'est retiré de la société dès le 31 mars 1946. Par contre Félix-Charles Tacchini, de et à Genève (dont la procuration est éteinte), Dominique Tacchini, de Genève, à Chêne-Bourg, et Achille Tacchini, de nationalité italienne, à Chêne-Bourg, sont entrés comme associés dans la société qui continue sous la même raison sociale. La société ne sera dorénavant engagée que par la signature individuelle des associés Achille Tacchini-Bezzoli (inscrit) ou Félix-Charles Tacchini ou du fondé de pouvoir Alexandre Tacchini (inscrit). Genre d'affaires actuel: fabrique, installation et entretien d'appareils de chauffage.

1^{er} septembre 1948. Serrurerie.
Antoine Blandin, à Genève, atelier de serrurerie (FOSC. du 26 juin 1923, page 1272). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif, suivant bilan au 31 décembre 1947, à la société anonyme « Ant. Blandin S. A. », à Genève.

1^{er} septembre 1948. Serrurerie, etc.
Ant. Blandin S. A., à Genève. Aux termes d'acte authentique et statuts du 14 juillet 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'une entreprise de serrurerie et de constructions métalliques et toutes opérations mobilières et immobilières se rapportant à ce but. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « Antoine Blandin », atelier de serrurerie, à Genève, sur la base d'un bilan au 31 décembre 1947, annexé à l'acte de constitution, comportant un actif de 62 434 fr. 61 (marchandises à l'inventaire, caisse, chèques-postaux, matériel et mobiliers, débiteurs, clients, banques) et un passif de 16 405 fr. 60 (créanciers fournisseurs, virements, compte d'ordre), soit un actif net de 46 029 fr. 01. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 46 000 fr., en paiement duquel, il est remis à l'apporteur 46 actions de la société, de 1000 fr. nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la « Feuille d'Avis officielle du canton de Genève », organe de publicité de la société, celles exigées par la loi aussi dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Antoine Blandin, président et délégué, de nationalité française, à Coligny; Antoine Picot, secrétaire, de Coligny, à Chêne-Bougeries, et Ernest Strasser, de Stafa, à Coligny. En outre Jean Passaquin, de nationalité française, à Genève, a été nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Antoine Blandin ou par la signature collective à deux des autres administrateurs et du directeur. Locaux: rue Rothschild 43.

La Neuchâteloise, Compagnie d'assurances sur la vie, Neuchâtel

Actif	Bilan au 31 décembre 1947		Passif	
	Fr.	Ct.		
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	3 750 000	—	Capital social	5 000 000
Actions et parts sociales	2 182	—	Fonds de réserve	100 000
Obligations et lettres de gage	10 079 272	—	Fonds de bénéfices constitués pour les répartitions futures	300 000
Créances inscrites dans le livre de la dette	11 246 308	—	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	38 311 963
Prêts à des corporations	1 881 675	—	Correction relative à l'échéance des primes	1 782 428
Titres de gage immobilier	15 423 087	—	Provision pour prestations d'assurance en suspens	45 581
Immeubles	27 300	—	Réserves des réassurances acceptées	663 713
Prêts et avances sur poices	1 284 163	—	Fonds constitués pour les bénéfices crédités	—
Prêts sur nantissement	600 000	—	Créances des réassureurs	1 111 132
Autres placements	441 587	—	Crédits des agents	49 849
Avoirs liquides	161 480	—	Dépôts de primes	405 028
Avoirs provenant des réassurances	2 042 037	—	Bénéfices laissés en dépôt	4 173
Primes sursurées	517 561	—	Autre passif	219 567
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	275 204	—	Excédent du crédit du compte de profits et pertes	61 774
Intérêts courus	215 572	—		
Autre actif	107 780	—		
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 41 582 083.—			(VG. 80)	
	48 055 208	—	Garanties accordées (Art. 670 C.O.) Fr. 1250.—	
			48 055 208	—

Neuchâtel, le 25 juin 1948.

La Neuchâteloise, Compagnie d'assurances sur la vie
Uehlinger.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1948
(Vom 26. August 1948)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 9, 24 und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, Artikel 43, Absatz 1, des Bundesbeschlusses vom 21. Dezember 1945 über die zweite Verlängerung der Finanzordnung 1939 bis 1941 (Finanzordnung 1946 bis 1949) und Artikel 2 des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1945 über den Abbau der ausserordentlichen Vollmachten des Bundesrates, beschliesst:

Art. 1. Allgemeine Bestimmung. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1948 zu treffen.

Art. 2. Massnahmen zur Verminderung der Branntweinerzeugung. Die Alkoholverwaltung wird insbesondere ermächtigt, zum Zwecke einer möglichst weitgehenden Verwertung der Kernobsternte ohne Brennen besondere Beihilfen zu gewähren

für die Förderung der Verarbeitung von Kernobst auf haltbare Erzeugnisse,

für die Versorgung minderbemittelter Volkskreise mit frischem Kernobst und seinen Erzeugnissen,

für die Förderung von neu eingeführten Verfahren für die Verwertung von Kernobst und Kernobstabfällen.

Art. 3. Richtpreise. Auf Beihilfen gemäss Artikel 2 haben nur die Obstverwertungsbetriebe und Obsthändlerfirmen Anspruch, welche sich darüber ausweisen können, dass den Produzenten mindestens Richtpreise von Fr. 4.50 bis 6 je 100 kg gesunde, reife Mostbirnen und von Fr. 6 bis 8 je 100 kg gesunde, vollwertige Mostäpfel bezahlt worden sind. Dabei soll den Sorteneigenschaften und der Qualität des Obstes angemessene Rechnung getragen werden.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, an den Bezug der Beihilfen gemäss Artikel 2 weitere Bedingungen zu stellen.

Art. 4. Beschränkung des Brennens. Das Brennen und Brennenlassen von Kernobst, dessen Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen ist in dem Umfange zu beschränken, als eine Möglichkeit besteht, diese Rohstoffe zweckmässig ohne Brennen zu verwerten.

Die Alkoholverwaltung ist berechtigt, das Brennen und Brennenlassen der in Absatz 1 genannten Rohstoffe durch gewerbliche Brenner oder ihnen gleichgestellte Brennauftraggeber von einer besonderen Brennerrmächtigung abhängig zu machen.

Art. 5. Weitere Massnahmen. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Ueberschüsse an Obst und Obsterzeugnissen sowie Obstabfälle und Obstrückstände solchen Betrieben zuzuleiten, welchen eine Verwertung dieser Rohstoffe und Erzeugnisse ohne Brennen möglich ist.

Die Alkoholverwaltung ist ausserdem berechtigt, Ueberschüsse an Obst und Obstwein, Most oder deren Abfälle und Rückstände, die anders als durch die Brennerei nicht verwertet werden können, einzelnen Brennereien zuzuwenden.

Art. 6. Tresterverwertung. Das Finanz- und Zolldepartement und das Volkswirtschaftsdepartement werden ermächtigt, im beidseitigen Einvernehmen nötigenfalls Massnahmen über die Einfuhr und die Abgabe von ausländischen Futtermitteln zu treffen, soweit solche für die Verwertung der Trockentrester erforderlich sind. Es kann dabei die Einfuhr und Abgabe von ausländischen Futtermitteln von der Uebernahme angemessener Mengen Trockentrester abhängig gemacht werden.

Art. 7. Qualitätskontrolle im Inlandverkehr. Die Qualitätskontrolle für frisches Tafel- und Wirtschaftsobst, Süssmost und Obstsaftkonzentrat sowie für Trockentrester ist für Handelsfirmen und gewerbliche Verarbeitungs- und Herstellerbetriebe auch im Inlandverkehr obligatorisch. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, hierfür die erforderlichen Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

Art. 8. Tafelobstverwertung. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Massnahmen zur Förderung der Tafelobstverwertung zu treffen. Daraus soll dem Bund und der Alkoholverwaltung keine finanzielle Belastung erwachsen.

Art. 9. Mitwirkung beteiligter Organisationen. Die Alkoholverwaltung kann für die Durchführung von Massnahmen auf dem Gebiete der Obstverwertung und Obstversorgung den Schweizerischen Obstverband, die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranziehen.

Art. 10. Krediterteilung. Die Ausgaben für die Durchführung der in Artikel 1 bis 5 dieses Beschlusses vorgesehenen Massnahmen sind von der Alkoholverwaltung zu tragen; es wird ihr der hierfür erforderliche Kredit eingeräumt.

Art. 11. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsvorschriften der Alkoholverwaltung finden die Artikel 52 bis 64 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 Anwendung. Wer ohne Brennerrmächtigung gemäss Artikel 4 brennt oder brennen lässt, wird wegen unbefugter Erzeugung gebrannter Wasser gemäss Artikel 52 des Alkoholgesetzes bestraft.

Widerhandlungen gegen Artikel 6, 7 und 8 dieses Beschlusses werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft; die Organe der eidgenössischen Alkoholverwaltung sind für die Durchführung des Ermittlungsverfahrens gemäss Artikel 74 ff. des genannten Bundesratsbeschlusses zuständig.

Art. 12. Aufhebung bestehender Erlasse. Der Bundesratsbeschluss vom 20. August 1947 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1947 und zur Versorgung des Landes mit Kernobst und Kernobsterzeugnissen wird aufgehoben. Geschäfte, welche auf die Verwertung früherer Kernobsternten Bezug haben, sind nach den Bestimmungen der einschlägigen Bundesratsbeschlüsse zu erledigen.

Art. 13. Inkrafttreten und Vollzug. Dieser Beschluss tritt am 27. August 1948 in Kraft.

Die Artikel 6, 7 und 8 sind in ihrer Gültigkeit bis zum 31. August 1949 beschränkt.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt; vorbehalten bleibt Artikel 6.

Weisungen

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsternte 1948

(Vom 27. August 1948)

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 26. August 1948 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1948, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Qualitätskontrolle. a) Für Tafel- und Wirtschaftsobst. Beim Bezug und bei der Abgabe von Tafel- und Wirtschaftsobst ist die Qualitätskontrolle für Handelsfirmen und gewerbliche Verarbeitungs- und Herstellerbetriebe obligatorisch, sofern am gleichen Tag eine Menge von 2000 kg oder mehr bezogen, abgegeben oder versandt wird.

Sendungen von 2000 kg Kernobst und mehr an Filialgesellschaften, Konsumentenvereinigungen oder an die eigene Adresse sowie die aus dem Ausland eingeführten Äpfel und Birnen unterliegen ebenfalls der Qualitätskontrolle.

Für die Qualitätskontrolle sind die einschlägigen Vorschriften in den «Schweizerischen Bestimmungen über den Handel mit Kernobst» und die «Vorschriften über Sortierung, Grössenklassierung und Qualitätsgruppeneinteilung der Kernobstsorten» des Schweizerischen Obstverbandes verbindlich, sofern die Alkoholverwaltung nicht abweichende Vorschriften erlässt.

Die Handelsfirmen und Verarbeitungsbetriebe sind verpflichtet, die über die durchgeführte Qualitätskontrolle vom Kontrolleur des Schweizerischen Obstverbandes ausgestellten Kontrollrapporte bei Bahnsendungen von Kernobst von 2000 kg und mehr dem Frachtbrief oder dem Frachtschein für Expressgut beizulegen und bei allen übrigen Sendungen dem Frachtführer mit der Ware zu übergeben.

Die Chefkontrollstellen des Schweizerischen Obstverbandes sind ermächtigt, im Einvernehmen mit der Alkoholverwaltung in besonderen Fällen die Durchführung der Qualitätskontrolle auch für Mengen unter 2000 kg zu verfügen.

Art. 2. b) Für Obstprodukte. Für den Handel mit Süssmost, Obstsaftkonzentrat und Trockentrester ist die Qualitätskontrolle nach Massgabe der von der Alkoholverwaltung genehmigten Vorschriften des Schweizerischen Obstverbandes obligatorisch.

Art. 3. c) Durchführung. Die Durchführung der Qualitätskontrolle ist dem Schweizerischen Obstverband übertragen. Das Verfahren wird vom Schweizerischen Obstverband im Einvernehmen mit der Alkoholverwaltung bestimmt. Daneben können die Chefkontrollstellen im Einzelfall die Art der Durchführung der Kontrolle für Tafel- und Wirtschaftsobst bestimmen.

Der Schweizerische Obstverband und seine Chefkontrollstellen sind ermächtigt, zwecks Ueberwachung des Handels mit Tafel- und Wirtschaftsobst und den in Artikel 2 genannten Obstprodukten fliegende Kontrollen zu organisieren. Diese Stellen führen auf Anordnung der Alkoholverwaltung ausserdem besondere Lagerkontrollen durch.

Art. 4. d) Marktberatung. Der Schweizerische Obstverband und die Chefkontrollstellen organisieren auf öffentlichen Märkten eine Marktberatung. Sie bestimmen Obstkontrollreue, die den örtlichen Marktbehörden für die Qualitätskontrolle und Sortenbezeichnung auf den Märkten zur Seite stehen. Diese Marktberater sind verpflichtet, ihre Wahrnehmungen in den Marktberichten zu melden.

Art. 5. Brennbeschränkung. Gewerblichen Betrieben ist das Brennen oder Brennenlassen von Kernobstrohstoffen nur mit besonderer Ermächtigung der Alkoholverwaltung gestattet. Vor dem Brennen oder Brennenlassen solcher Rohstoffe ist durch Vermittlung der Brennereiaufsichtsstellen ein Gesuch an die Alkoholverwaltung zu richten, in welchem Art und Menge der Brennereirohstoffe enthalten sein müssen.

Die Alkoholverwaltung übernimmt den Kernobstbranntwein aus den zum Brennen freigegebenen Rohstoffen gemäss den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 14. April 1944 über die Ablieferung gebrannter Wasser und des Bundesratsbeschlusses vom 26. August 1948 über die Ablieferung und Besteuerung gebrannter Wasser.

Hausbrennen und gleichgestellten Brennauftraggeber ist das Brennen oder Brennenlassen von Trestern und andern Rückständen und Abfällen von Obst und Obsterzeugnissen in bisheriger Weise gestattet.

Art. 6. Beihilfen. Beihilfen im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 26. August 1948 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1948 werden nur ausgereicht, wenn sie vor Aufnahme der zu unterstützenden Tätigkeit nachgesucht und von der Alkoholverwaltung zugesichert worden sind.

Art. 7. Buchführungspflicht. Die Verarbeitungsbetriebe sind verpflichtet, über den Eingang und die Herkunft an Obst sowie über die Menge der hergestellten Obsterzeugnisse Buch zu führen. Die Alkoholverwaltung behält sich vor, periodische Erhebungen über den Stand der Obstverarbeitung in den Betrieben durchzuführen.

Art. 8. Auskunftspflicht. Die Handelsfirmen und die Verwertungsbetriebe sind verpflichtet, die Anordnungen der Alkoholverwaltung sowie der von ihr mit der Ausführung beauftragten Stellen unverzüglich zu befolgen, ihnen alle verlangten Auskünfte zu erteilen, Buchführungen und Belege vorzuweisen und Zutritt zu den Lagern und andern Geschäftsräumlichkeiten zu gewähren.

Art. 9. Inkrafttreten. Diese Weisungen treten am 27. August 1948 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1948

(Du 26 août 1948)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 9, 24 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, l'article 43, 1^{er} alinéa de l'arrêté fédéral prorogeant une seconde fois le régime financier de 1939 à 1941 (régime financier de 1946 à 1949) et l'article 2 de l'arrêté fédéral du 6 décembre 1945 restreignant les pouvoirs extraordinaires du Conseil fédéral, arrête:

Article premier. Dispositions générales. La régie des alcools est autorisée à prendre des mesures pour l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1948.

Art. 2. Mesures relatives à la diminution de la production d'eau-de-vie. Pour que la récolte de fruits à pépins puisse être utilisée autant que possible sans distillation, la régie est autorisée notamment à encourager:

la transformation des excédents de fruits en produits faciles à conserver; l'approvisionnement des personnes dans la gêne en fruits frais et en dérivés de ces fruits;

les nouveaux modes d'utilisation des fruits et des déchets de ces fruits.

Art. 3. Prix. Seules ont droit aux subsides prévus à l'article 2 les maisons qui prouvent que les producteurs ont obtenu au moins des prix de base de 4 fr. 50 à 6 francs par 100 kilos pour les poires à cidre saines et mûres et de 6 à 8 francs par 100 kilos pour les pommes à cidre saines et bien conditionnées. Il sera tenu équitablement compte des variétés et de la qualité lors de la fixation des prix.

La régie peut subordonner l'octroi des subsides à d'autres conditions,

Art. 4. Limitation de la distillation. La distillation des fruits à pépins et de leurs dérivés, déchets et résidus de ces fruits doit être restreinte tant qu'il est possible d'utiliser ces matières d'une autre façon.

La régie peut obliger les distillateurs professionnels et les commettants qui leur sont assimilés à demander une autorisation spéciale pour distiller ou faire distiller les matières indiquées au premier alinéa.

Art. 5. Autres mesures. La régie peut attribuer les excédents de fruits et de leurs dérivés ainsi que les déchets et résidus aux exploitations qui sont à même de les utiliser sans distillation.

La régie peut en outre attribuer à certaines distilleries les excédents de fruits, de cidre et de petit cidre, ainsi que leurs déchets et résidus, qui ne peuvent être utilisés autrement que par distillation.

Art. 6. Utilisation du marc. Au besoin, le Département des finances et des douanes et le Département de l'économie publique peuvent, d'un commun accord, prendre des mesures concernant l'importation et la livraison de fourrages étrangers, pour autant que ces mesures soient nécessaires à l'utilisation du marc séché. L'importation et la livraison des fourrages étrangers peuvent être subordonnés à la prise en charge d'une certaine quantité de marc séché.

Art. 7. Contrôle de la qualité dans le commerce indigène. Les maisons s'occupant du commerce et de la transformation des fruits ont l'obligation de soumettre aussi au contrôle de la qualité les fruits de table et à cuire, le cidre doux, le jus de fruits concentré et le marc séché qu'elles vendent dans le pays. La régie peut édicter les prescriptions d'exécution nécessaires.

Art. 8. Utilisation des fruits de table. La régie est autorisée à prendre des mesures pour encourager l'utilisation des fruits de table. Elles ne devront pas entraîner une charge financière pour la Confédération et la régie des alcools.

Art. 9. Collaboration d'organismes intéressés. Pour exécuter les mesures relatives à l'utilisation de la récolte et à l'approvisionnement en fruits, la régie peut faire appel à la collaboration de la Fruit-Union suisse, des centrales cantonales d'arboriculture et d'autres offices.

Art. 10. Crédits. Les dépenses résultant de l'exécution des mesures prévues aux articles 1 à 5 du présent arrêté sont à la charge de la régie, à laquelle les crédits nécessaires sont accordés.

Art. 11. Contraventions. Les contraventions au présent arrêté et aux prescriptions d'exécution de la régie seront réprimées conformément aux articles 52 à 64 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932.

Celui qui distille ou fait distiller sans l'autorisation prévue à l'article 4 est passible des peines prévues à l'article 52 de ladite loi pour la fabrication illicite de boissons distillées.

Les infractions aux articles 6, 7 et 8 du présent arrêté seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre; les agents de la régie des alcools sont compétents pour procéder à la recherche des infractions conformément aux articles 74 et suivants de cet arrêté.

Art. 12. Clause abrogatoire. L'arrêté du Conseil fédéral du 20 août 1947 concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1947 et l'approvisionnement du pays en fruits à pépins et en dérivés de ces fruits est abrogé. Les affaires ayant trait à l'utilisation des récoltes de fruits à pépins précédentes seront liquidées selon les dispositions des arrêtés respectifs.

Art. 13. Entrée en vigueur et exécution. Le présent arrêté entre en vigueur le 27 août 1948.

L'application des articles 6, 7 et 8 est limitée au 31 août 1949.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté; reste réservé l'article 6.

Instructions

de la Régie fédérale des alcools concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins 1948

(Du 27 août 1948)

La Régie fédérale des alcools, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 26 août 1948 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1948 édicte les instructions suivantes:

Article premier. Contrôle de la qualité. a) Pommes de table et à cuire. Les maisons s'occupant du commerce ou de la transformation des fruits sont tenues de soumettre les fruits de table ou à cuire au contrôle de la qualité lorsqu'elles en acquièrent, cèdent ou expédient une quantité de 2000 kg. ou plus le même jour.

Les expéditions de 2000 kg. de fruits à pépins et plus à des succursales, à la propre adresse de l'expéditeur ou à des consommateurs réunis à cet effet, ainsi que les importations de pommes et de poires sont aussi soumises au contrôle de la qualité.

En ce qui concerne le contrôle de la qualité, les dispositions y relatives contenues dans les « prescriptions suisses pour le commerce de fruits à pépins » et dans les « prescriptions relatives au triage, au calibrage et à la répartition par groupe de qualité des variétés de fruits à pépins » de la « Fruit-Union suisse » sont applicables si la régie n'en dispose pas autrement.

Pour les expéditions de 2000 kg. et plus par chemin de fer, les maisons s'occupant du commerce et de la transformation des fruits doivent joindre le rapport sur le contrôle de la qualité établi par le contrôleur de la « Fruit-

Union suisse » à la lettre de voiture ou au bulletin de transport pour colis express. Pour toute autre expédition, le rapport est remis en même temps que la marchandise à celui qui est chargé du transport.

Dans les cas spéciaux, les chefs-contrôleurs de la « Fruit-Union suisse » peuvent, d'accord avec la régie, ordonner le contrôle de la qualité pour des quantités inférieures à 2000 kg.

Art. 2. b) Produits de fruits. Dans le commerce de cidre doux, de jus de fruits concentré et de marc séché, le contrôle de la qualité est obligatoire selon les prescriptions de la « Fruit-Union suisse » approuvées par la régie.

Art. 3. c) Application. La « Fruit-Union suisse » est chargée de l'application du contrôle de la qualité. Elle en fixe la procédure d'entente avec la régie. En outre, les chefs-contrôleurs peuvent, dans chaque cas, décider comment le contrôle sera effectué.

La « Fruit-Union suisse » et ses chefs-contrôleurs sont autorisés à organiser des contrôles volants pour surveiller le commerce de fruits de table et à cuire et des produits de fruits mentionnés à l'article 2. Ils procèdent aussi, sur instructions de la régie, à des contrôles spéciaux des entrepôts.

Art. 4. d) Service de renseignements sur les marchés. La « Fruit-Union suisse » et les chefs-contrôleurs organisent un service de renseignements sur les marchés publics. Ils désignent les contrôleurs qui doivent assister de leurs conseils les agents de la police locale des marchés au sujet du contrôle de la qualité et du classement par variétés. Les agents du service de renseignements sur les marchés sont tenus d'indiquer leurs observations dans leurs rapports.

Art. 5. Limitation de la distillation. Les exploitations professionnelles ne peuvent distiller ou faire distiller des matières premières provenant de fruits à pépins qu'avec une autorisation spéciale de la régie. Avant de distiller ou de faire distiller de telles matières, les intéressés doivent adresser à la régie, par l'intermédiaire de l'office local de surveillance des distilleries, une demande indiquant les sortes et les quantités de matières destinées à la distillation.

La régie prend en charge, aux conditions fixées dans les arrêtés du Conseil fédéral du 14 avril 1944 sur la livraison des boissons distillées et du 26 août 1948 concernant la livraison et l'imposition des boissons distillées, l'eau-de-vie de fruits à pépins provenant de matières premières pour lesquelles une autorisation de distiller a été accordée.

Les bouilleurs de cru et les commettants-bouilleurs de cru peuvent distiller ou faire distiller comme par le passé le marc, les résidus et déchets de fruits et de leurs dérivés.

Art. 6. Subsidés. Les subsidés prévus par l'arrêté du Conseil fédéral du 26 août 1948 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1948 ne sont versés que si l'intéressé les a demandés avant d'entreprendre l'activité à soutenir et si la régie les lui a accordés.

Art. 7. Comptabilité. Les maisons s'occupant de la transformation des fruits ont l'obligation de tenir une comptabilité sur l'entrée et la provenance des fruits ainsi que sur les quantités de produits de fruits fabriqués. La régie se réserve de vérifier périodiquement à quel point les exploitations en sont dans la mise en œuvre des fruits.

Art. 8. Obligation de renseigner. Les maisons s'occupant du commerce et de la transformation des fruits ont l'obligation d'observer strictement les prescriptions de la régie ou des offices qu'elle a chargés de leur exécution, de leur donner tous les renseignements demandés, de leur présenter leurs comptabilités et pièces à l'appui et de leur accorder accès à leurs dépôts et autres locaux.

Art. 9. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 27 août 1948.

Uruguay — Handelsvertreter

Laut Bericht aus Montevideo hat die uruguayische Regierung den Kammern vor einiger Zeit einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der eine Regelung des Verhältnisses zwischen einheimischen Vertretern und ausländischen Lieferanten vorsieht. Der Entwurf enthält Bestimmungen, welche eine gewisse Einengung in der Handlungsfreiheit des ausländischen Lieferanten mit sich bringen dürften. Es wird daher unsern Exportfirmen, welche in Uruguay Vertreter haben, empfohlen, sich an die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Börsenstrasse 10, Zürich, zu wenden, welche eingehende Auskunft über diesen Gesetzesentwurf erteilen kann. 209. 7. 9. 48.

Uruguay — Représentants commerciaux

Aux termes d'une communication de Montevideo, le gouvernement uruguayen a soumis, il y a quelque temps, aux chambres un projet de loi prévoyant une réglementation des rapports entre les représentants uruguayens et les fournisseurs étrangers. Le projet contient des dispositions qui pourraient limiter la liberté d'action des fournisseurs étrangers. Il est recommandé dès lors à nos maisons d'exportation ayant des représentants en Uruguay de s'adresser à l'Office suisse d'expansion commerciale, à Zurich, Börsenstrasse 10, pour obtenir des renseignements détaillés. 209. 7. 9. 48.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Ferryboat-Verkehr ENGLAND-SCHWEIZ

Seit 70 Jahren bekannt als seriös und zuverlässig

4 große Vorteile

stark verkürzte Reisezeiten, durchschnittlich 4 bis 5 Tage
billige Frachten, ermäßigte Versicherungsprämien
Verwendung von leichterem Verpackungsmaterial

UNSERE VERTRETER: Van Oppen & Co. (1935) Ltd., LONDON E.C. 3

sowie in 14 weiteren Industriezentren Englands

Auskünfte und Frachten durch
BASLER LAGERHAUSGESELLSCHAFT AG. { BASEL, Tel. (061) 438 66
ZÜRICH, Tel. (051) 33 63 00



INTERNATIONALE TRANSPORTE

büfa

**Bürofachausstellung im
Kongresshaus Zürich 8.-12. Sept. 1948**

**Eine umfassende Schau moderner
Büromaschinen und Organisationsmittel**

1948



Herbstmesse Budapest

Schweizer Kaufmann übernimmt noch Aufträge für diese am 9. ds. beginnende Messe.
Elofferten an Postfach 614, Luzern

**Auskunftei
Schübach**

Bern, Papiermühle
Telephon 4.84.32
Informationen
Ueberwachungen
Zuverlässig
und erfolgreich

Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!

Avis d'inventaire et sommation publique

(Articles 580 et suivant du Code civil suisse)

Les béritiers de

Kobza Paul René

filz de Anton et de Marie-Louise, née Loeb, époux de Cécile-Madeleine-Edwige, née Arnoux, né le 13 février 1916, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds, Commerce 105, décédé le 23 août 1948, à Rottalsattel (Jungfrau), ayant, à la date du 27 août 1948 réclame l'inventaire prévu par les articles 580 et suivants du Code civil suisse, le président du Tribunal du district de La Chaux-de-Fonds comme les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes au greffe du Tribunal jusqu'au 10 octobre 1948 inclusivement.

Il est rappelé aux créanciers du défunt que s'ils négligent de produire leurs créances en temps utile, ils courent le risque (Code civil, art. 582, 2° alinéa et 590, premier alinéa) de perdre leurs droits contre les héritiers.

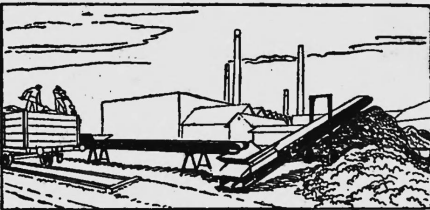
Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle.

La Chaux-de-Fonds, le 1^{er} septembre 1948.

Le greffier du Tribunal: A. Greub.

Hôtel
Montreux EDEN
150 R. - Das Hotel - E. Charbard

**Bandförderer, Becherwerke und Förderanlagen aller Art
für Sand, Kies, Lehm und Kohle usw.**



Suter-Strickler Sohn, Horgen - Maschinenfabrik

Öffentliches Inventar und Rechnungsruf

Ueber den Nachlass der am 25. August 1948 in Davos im Chalet «Paula» verstorbenen Frau

Ida Maria Haag-Keisel

geboren 22. Juni 1888, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in Davos-Platz, ist auf Grund von Art. 580 ff. ZGB. das öffentliche Inventar und der Rechnungsruf verlangt und vom unterzeichneten Kreisamt in Anwendung von Art. 93 EG. zum ZGB. angeordnet worden. Ch 53

Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche, bzw. Verbindlichkeiten innert 6 Wochen a dato beim Kreisnotarstellvertreter, Herrn Hans Aeola, Davos-Platz, anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachteile im Unterlassungsfalle (Art. 590 und 591 ZGB.).

Davos, den 4. September 1948.

Kreisamt Davos:
Stiffler.

Zur Publikation

Herr Fürsprecher und Notar Emile Jacot in Sonvilier stellt namens der beiden Erben des am 12. November 1945 in Sonvilier verstorbenen Alfred Hirschi, von Schangnau, gewesener Uhrmacher in Sonvilier, geboren in St. Immer am 1. September 1868, nämlich André Hirschi, Uhrmacher in Sonvilier und Louis Hirschi, Gemeindefürsprecher in Sonvilier, beide von Schangnau (die Geschwister schreiben Hirschy), beim Richteramt Signau in Langnau i. E. das Gesuch, es seien gemäss Art. 35 und ff. ZGB. als verschollen zu erklären:

1. Elise Vey geborene Hirschi, geboren 1. März 1848 in Sonvilier, verheiratet in La Chaux-de-Fonds am 3. Juni 1869 mit Michael Vey, von Rickenbach (Luzern) und
2. Friedrich Hirschi, unehelicher Sohn der Elise Vey, geborene Hirschi, vorgeannt, von Schangnau, geboren 16. Oktober 1867 in Schangnau.

Gemäss Art. 36 ZGB. fordert der unterzeichnete Richter jedermann, der Nachrichten über die obgenannten Personen geben kann, öffentlich auf, sich binnen der Frist eines Jahres, von der erstmaligen Auskündigung an gerechnet, beim Richteramt Signau in Langnau i. E. zu melden. 789

Langnau i. E., den 3. September 1948.

Der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Bin Käufer von

**zwei automatischen
Abfüllmaschinen**

Offerten mit Preis-, Markenangabe usw. erbeten unter Chiffre 14519 X an Publicitas Bern.

Inserieren Sie im SHAB.

NATIONALE HERBSTMESSE



RÜCKREISE GRATIS

auf den Bahnen, innert 9 Tagen, spätestens am 26. IX. 48
Mindestfahrpreis in III. Klasse Fr. 3.00

Schweizer, verheiratet, mit Auslands- und Ueberseepraxis, wünscht sich zu verändern und sucht

Vertrauensposten

als verantwortlicher kaufmännischer Mitarbeiter (Stütze der Direktion, Leiter des Rechnungswesens oder der Import- oder Export-Abteilung) in fortschrittlichem Unternehmen. Erstklassige Ausbildung, beste Referenzen stehen zur Verfügung. Ueberdurchschnittlicher Arbeiter. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch in Wort und Schrift. Kenntnisse Italienisch und Portugiesisch. Verhandlungstalent, ruhiger, zuverlässiger Charakter. Arbeitsort Zürich. Zuschriften erbeten unter Chiffre Co 15031 Z an Publicitas Zürich.

G+W-BÜROMÖBEL

Wir sind mehr als nur konkurrenzfähig — eine Offerte wird Ihnen das beweisen!



GRAB+WILDI
Zürich und Urdorf

Ausstellung: Sollergraben 58, Zürich I

Natural
A. G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfehlen

versandfertige Güter für die USA.
→ **Innert 11 Tagen** ←
mit s/s «Nieuw Amsterdam» nach New York
zu befördern.
Güterannahme in Basel 11.8. vormittags.
Dampferabfahrt in Rotterdam 14.8.
Ankunft in New York 21.8.

Grössere Gemeinde
in der Westschweiz
wünscht Zuzug von

Industrie

Arbeitskräfte vor-
handen Holz, Steine,
Kies, Sand usw. in
grossen Quantitäten
zu haben. SBB-An-
schluss. Billiges Bau-
land kann zur Ver-
fügung gestellt wer-
den. — Offerten un-
ter Chiffre P 6297 8
an Publicitas Sitten.

PATENTE

**KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 68**

Holzverzuckerungs-AG. Domat/Ems

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, 18. September 1948, 10 Uhr, im Sitzungssaal (IV. Stock) der
Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Prüfung und Abnahme von Bericht und Jahresrechnung pro 1947,
Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden den
Herren Aktionären vom 7. September 1948 an im Bureau der Gesellschaft,
Bahnhofstrasse 12, Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten für die auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien
können bis und mit dem 15. September 1948 gegen Ausweis über den
Aktienbesitz bei den nachbezeichneten Stellen bezogen werden:

- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
- Schweizerischer Bankverein, Zürich
- Schweizerische Volksbank, Zürich
- Graubündner Kantonalbank, Chur

sowie an der Kassa unserer Gesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 12.

Die Eintrittskarten für die auf den Namen lautenden Stammaktien
A und B werden nur von der Gesellschaftskasse bis und mit dem 15. Sep-
tember 1948 ausgegeben. Als stimmberechtigt gilt, wer am 7. September
1948 im Aktienregister eingetragen ist. Ch 54

Zürich, den 4. September 1948.

Im Namen des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. h. c. Armin Meili.

LABORATOIRES SAUTER S. A.

Le dividende pour l'exercice 1947/1948 est payable dès aujourd'hui à notre caisse ou
à celle de la Société de banque suisse, rue de la Confédération 2, à Genève, contre remise des
coupons N° 7 et 12, sous déduction du droit de timbre et de l'impôt anticipé. X 290
Genève, le 4 septembre 1948.

BÜFA Kleiner
Tonhalleaal

National

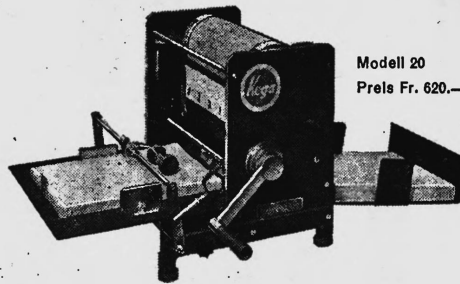
Lassen Sie sich an der Bürofach-Ausstellung im
Kongressgebäude in Zürich vom 8. bis 12. September
«NATIONAL» Maschinen und «NATIONAL»
Methoden unverbindlich vorführen.

Buchungsmaschinen
für Handel - Gewerbe - Industrie
Banken - Versicherungen - Behörden
Verwaltungen - Öffentliche Werke

Registriertassen
für Ladengeschäfte - Restaurants
Verwaltungen

Addiermaschinen
für kleinere, mittlere und größere Be-
triebe aller Art.

NATIONAL Registriertassen AG.
Zürich - Stampfenbachplatz - Telefon 26 46 60



Modell 20
Preis Fr. 620.—

Der KEGA-Vervielfältiger ist eine leicht zu bedienende Maschine in günstiger Preislage,
welche rasche und saubere Arbeit liefert.

Er ist Schweizer Fabrikat, gut durchdachte Konstruktion, mit automatischer Papier-
zuführung, Inneneinfärbung und mit verstellbarer Druckstärke.

Rundschriften, Werbebriefe, Preislisten, Prospekte, Musiknoten, Menus, Zeichnungen
lassen sich mit dem KEGA-Vervielfältiger ein- oder mehrfarbig mühelos herstellen.

Verlangen Sie bitte unverbindlich Angebot, Referenzen und Druckproben, oder lassen
Sie sich den Vervielfältiger KEGA, Modell 8, vorführen.

- Eintrömmel-Vervielfältiger Modell 8 Fr. 245.—
- Zweitrommel-Vervielfältiger Modell 20 Fr. 620.—
- Zweitrommel-Vervielfältiger, mit automatischer
steigendem Tisch und Anlage für 500 Blatt Modell 25 Fr. 940.—

Waser

Limmatquai 122 Zürich

Büfstand Nr. 23

Wust nicht Inbegriffen

Prospektversand

Telephon 24 46 03

ROYAL schreibt
leichter!
ROBERT GUBLER ZÜRICH

Vorteilhaft zu verkaufen

wenig gebrauchte und revidierte
Buchhaltungs-Masch. „National“
mit Schreibmasch. u. Kurztext, automat.
Salderung, 4 bis 6 Zählwerke usw.

„National“-Maschinen Kl. 2000
f. Betriebs-Buchhaltung, Statistik, Strom-,
Gas- und Wasser-Verrechnung, mit 20 bis
30 Zählwerken, Subtraktion.

Zahltags-Maschinen „Burroughs“
mit Schreibmasch., 20 Zählwerke, mit Sub-
traktion, Kolonnenwahl usw.

Fakturier-Masch. „Burroughs“
mit Multiplik., Addition in 3 bis 4 Zähl-
werken, Prozent-Rechnung, Subtraktion.

Mit Garantie, Service.

Beste Referenzen.
Haupt-Post-Fach 1050, Zürich 1.

Fehler und Verlustquellen im Betrieb

Das ist einer der
38 Aufsätze
im Septemberheft des
ORGANISATOR.
Bestellen Sie das Heft
mit Rückgaberecht.
104 Seiten, Fr. 2.50.

Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 TEL. 24 37 77

Lieferbar prompt ab Lager:
Chenopodiumöl USP
Geobell S. A., Zurich
Marktgasse 4
Tél. (051) 34 11 79

Scheuertücher
mit Baumwollzwirn- oder Leinenkette,
Staub-, Abwasch- u. Maschinenputz-
tücher, ausgesprochen gute Qualität,
liefert vorteilhaft
**Erich Stürzenegger, mech. Weberel,
Eglisau (Zürich) - Tel. (051) 96 31 91**

Inserate im SHAB. haben Erfolg!

United States Lines
Pennsylvania Railroad
Pan American World Airways System

Generalfrachtagenten für die Schweiz:
GEBRÜDER GONDRAND AG.
Basel, Zürich, St. Gallen, Gené, Brlg, Buchs (St. G.), La Chaux-de-Fonds,
Chiasso, St. Margrethen, Vallorbe, Lugano, Romanshorn, Schaffhausen